

# Gesundheitskompetenz bei Migranten

Dr. Heide Weishaar, Hertie School of Governance  
Dr. Eva-Maria Berens, Universität Bielefeld

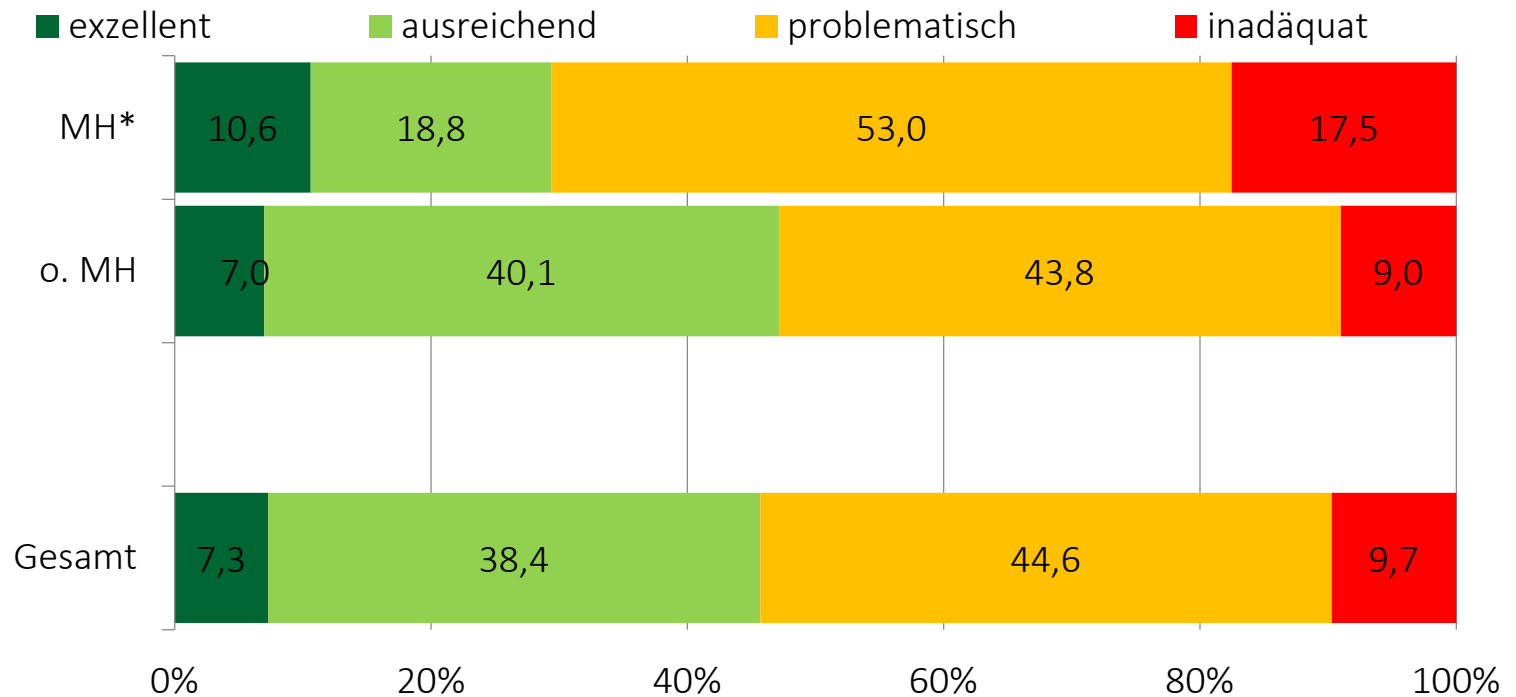
- Wenn man selbst oder ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsbürgerschaft geboren ist
- Heterogenität
  - zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer
  - zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte
  - (Spät-)Aussiedler
  - mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der drei zuvor genannten Gruppen

# Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland

- 18,6 Mio
- 1/5 der Gesamtbevölkerung
- Die Hälfte hat die deutsche Staatsbürgerschaft
- 2/3 haben eigene Migrationserfahrung
- Herkunft: Türkei, Polen, Syrien
- Sozio-demographische Faktoren
  - Ø-Alter jünger als Nicht-Migranten
  - Doppelte Benachteiligung: Geringerer sozio-ökonomischer Status (Schulabschluss, Erwerbslosigkeit, Niedriglohn)

# Gesundheitskompetenz von Migranten in Deutschland

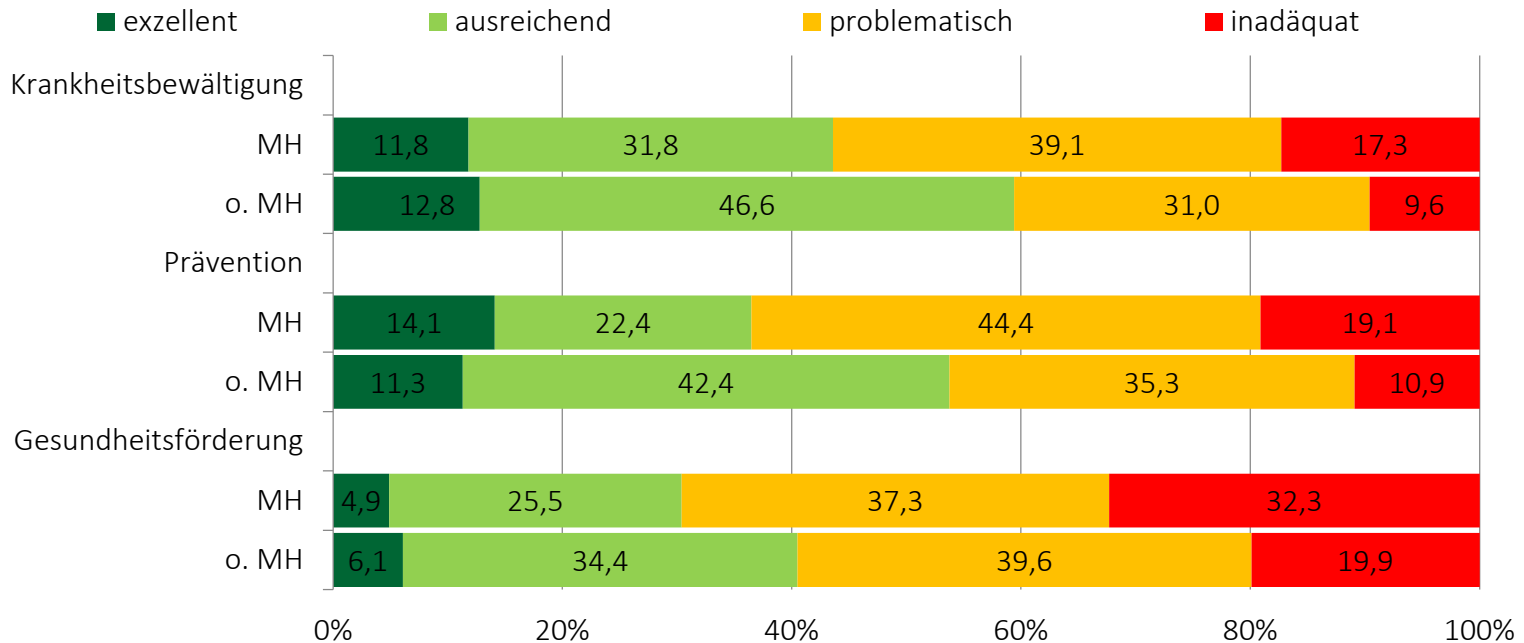
Gesundheitskompetenz-Niveaus des Gesamtindex bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und insgesamt, in Prozent



\*Migrationshintergrund

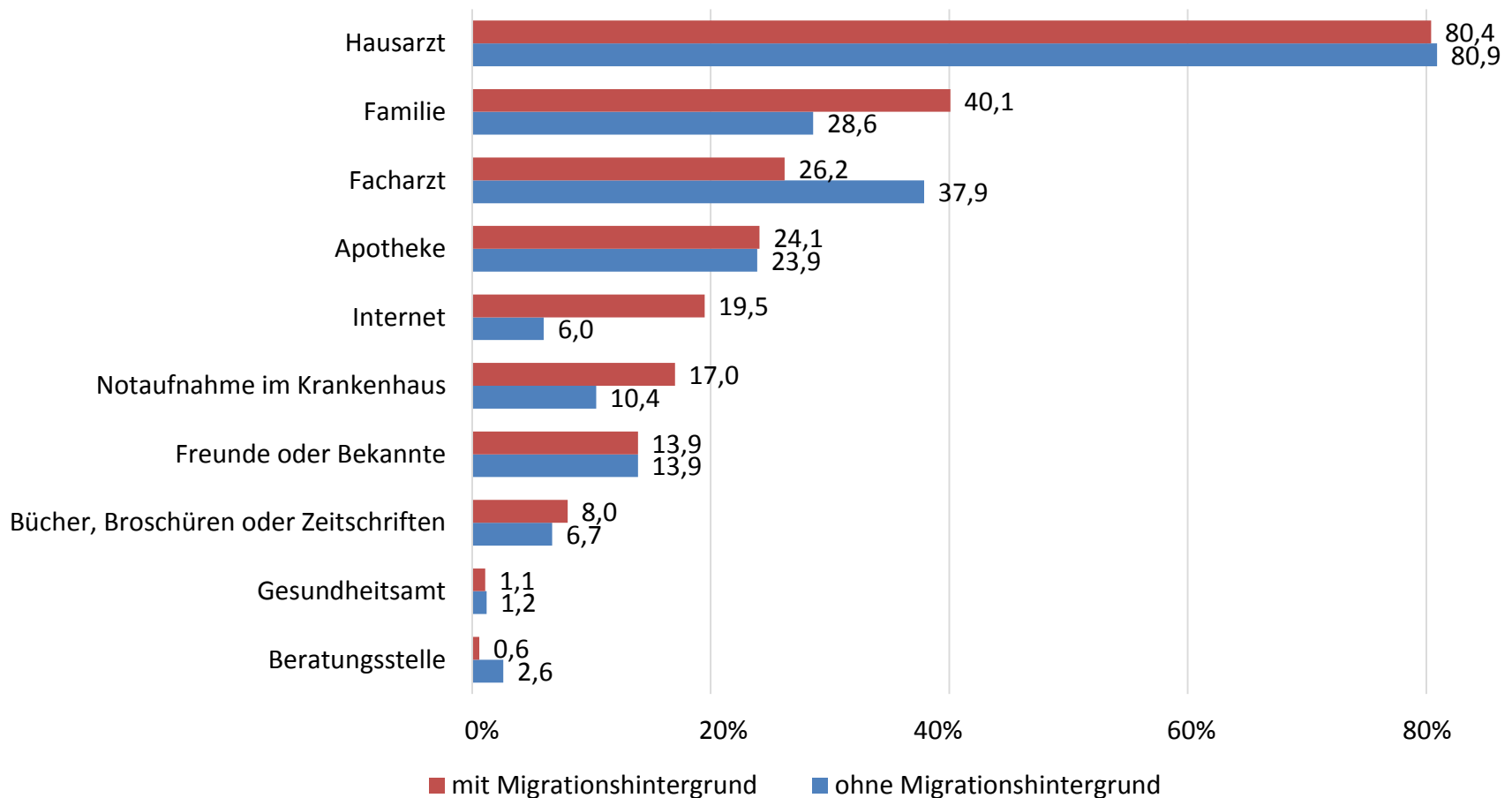
# Aspekte von Gesundheitskompetenz mit besonderen Auffälligkeiten

Gesundheitskompetenz-Niveaus nach Subindices bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und insgesamt, in Prozent



Die **Beurteilung und Einschätzung von Informationen** fällt Menschen mit Migrationshintergrund besonders schwer.

Wohin wenden Sie sich am ehesten, wenn Sie Informationen über körperliche Beschwerden oder Krankheiten suchen?

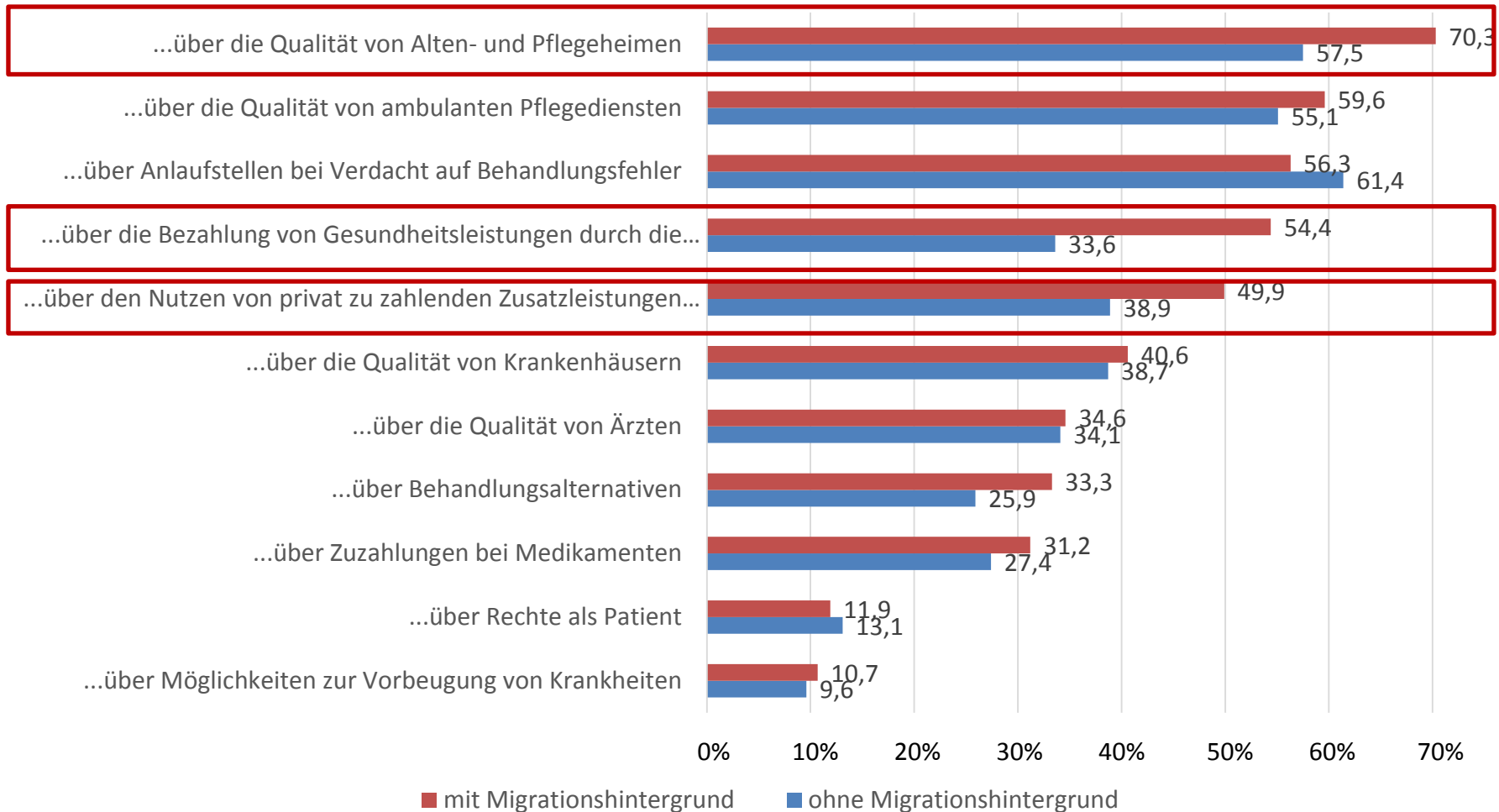


# Verständnisprobleme

Ist es vorgekommen, dass sie Erklärungen nicht richtig verstanden haben von...



Wie schlecht informiert fühlen Sie sich über... (Anteil schlecht und sehr schlecht)





# Unterschiede in der Gesundheitskompetenz verschiedener Migranten

- *Schweiz:* Portugiesen und Serben gesundheitskompetenter als Kosovaren und Albanen
- *Amerika:* Koreanische und vietnamesische Migranten gesundheitskompetenter als Migranten mit lateinamerikanischem oder chinesischem Hintergrund und Ureinwohner
- *Österreich:* Ex-Yugoslaven gesundheitskompetenter als Allgemeinbevölkerung
- Geflüchtete haben häufig eine niedrigere Gesundheitskompetenz als andere Migrantengruppen

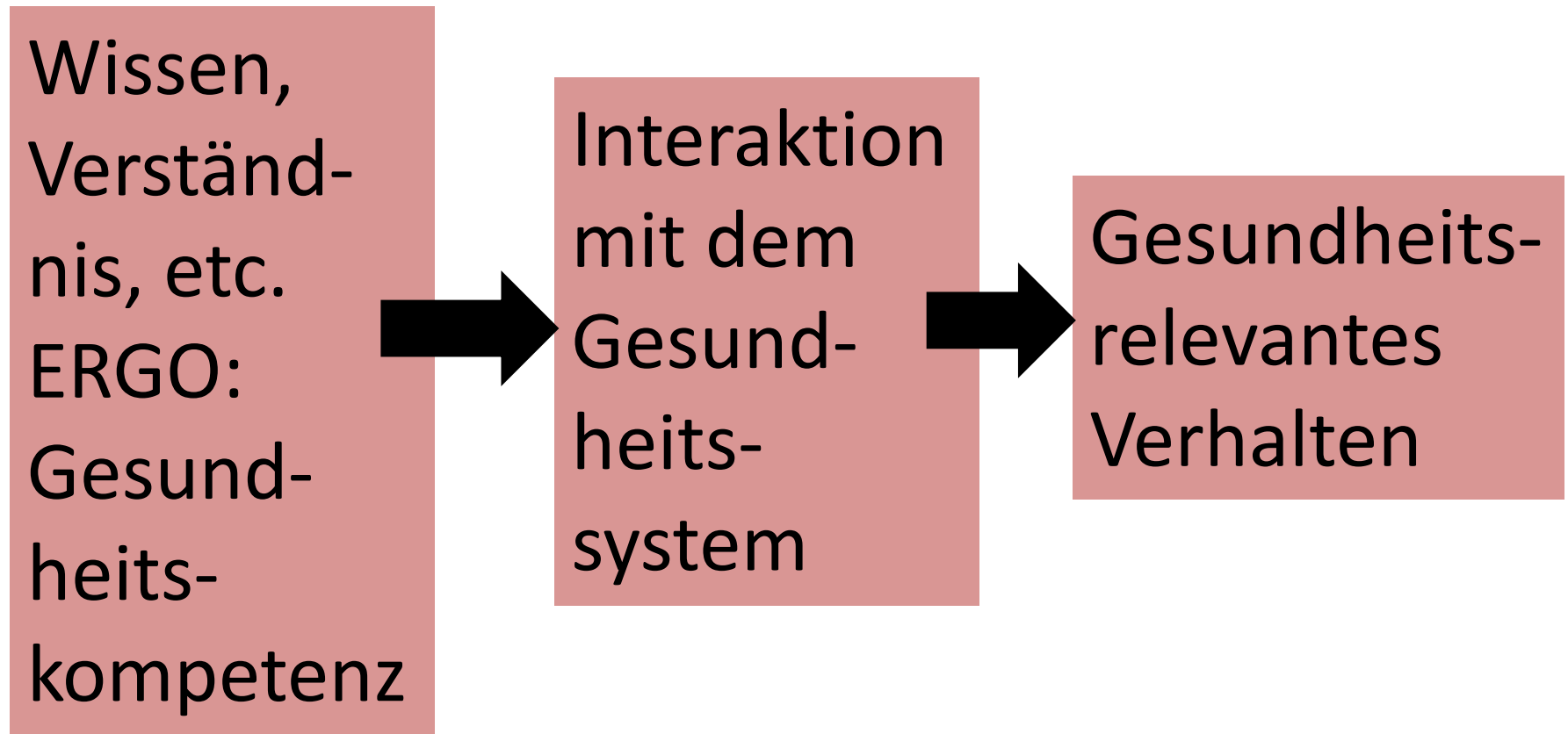
# Mögliche Gründe für niedrige Gesundheitskompetenz

- Anderes Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Fehlende Kenntnis über das Gesundheitssystem (Zugang, Rechte,...)
- Andere Erwartungen an die gesundheitliche Versorgung und Information
- Hierarchie, Statusunterschiede (Bildung, sozio-ökonomischer Status,...)
- Kommunikationsbarrieren, z.B. Sprache

# Welche Interventionen sind erfolgsversprechend?

- Wenig erforscht
  - Interventionen, die die individuelle GK fördern
  - Interventionen, die die organisationale GK fördern
- Bestehende Evidenz hauptsächlich aus den USA
- Erfolgreiche Strategien
  - Umfassende Interventionsplanung (Literaturrecherche, Bedarfsanalyse, Pre-Test, etc.)
  - Partizipation der Zielgruppe an der Interventionsentwicklung
  - Peer-Ansätze
- Wirkung ausschließlich auf
  - Wissen
  - Funktionale Gesundheitskompetenz: Verständnis von Gesundheitsinformation

# Was wissen wir nicht?



- Was sind die konkreten Schwierigkeiten im Umgang mit gesundheitsrelevanten Informationen?
- Welche Faktoren spielen für den Umgang mit gesundheitsrelevanten Informationen eine Rolle?
  - Ursachen für Schwierigkeiten
  - Mögliche Confounder  
(z.B. sozio-ökonomischer Status, Bildung, etc.)
  - Unterstützende Faktoren
- Welche Wirkmechanismen spielen eine Rolle?
- Welche Interventionen tragen zur Stärkung welcher Art von Gesundheitskompetenz bei?
- Wie sieht es mit der Gesundheitskompetenz von Geflüchteten in Deutschland aus?

- Eine gesamtgesellschaftliche Strategie zur Stärkung von Gesundheitskompetenz in Deutschland entwickeln, die Menschen mit Migrationshintergrund besonders berücksichtigt
- Das Bewusstsein für die besonderen Bedarfe von Menschen mit Migrationshintergrund bei Angehörigen der Gesundheitsberufe stärken
- Universale Vorsorgemaßnahmen anwenden: Keine Zielgruppenspezifische Sonderbehandlung, sondern verständliche Kommunikation für alle
- Relevante Aspekte erforschen